



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 105 · 8. Oktober 2005



*Meine Art
zu wohnen!*

MÖBEL SCHUSTER

Gewerbepark an der B 256 51545 Waldbröl

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-16.00

Mehr
Info's?

Telefon: 02291/7906-0

Telefax: 02291/7906-20

Internet: www.moebel-schuster.de

Herbstprüfung im Verein für Deutsche Schäferhunde

Sechs von acht Hunden kamen mit einem „sehr gut“ aus der Fährtenuche der ersten Abteilung der Leistungsüberprüfung der Gebrauchshunde in der Ortsgruppe (OG) Morsbach im Verein für Deutsche Schäferhunde. Andre Pielen mit Basko und Ludwig Veronese verpassten die mögliche Höchstleistung von 100 Punkten nur um jeweils vier Zähler. Das Sorgenkind ist und bleibt die Abteilung 2, die Gehorsamsübung. Hier erreichten nur zwei Hunde, nämlich Atross Jirka (Ludwig Veronese) und Afra (Nadine Veronese) eine Punktzahl aus dem 90er Bereich, wobei sich hier Vater Ludwig auf Grund der größeren Erfahrung mit einem Punkt vor Tochter Nadine platzieren konnte.

Auffällig war auch die Tatsache, dass mehrere Hunde die Voraus-Übung verweigerten. Darum werden sich die Ausbildungswarte in den nächsten Übungsstunden zu kümmern haben. Der Schutzdienst war heute die Paradedisziplin für Basko (Andre Pielen), dem Richter Helmut Nießen wegen kleinster Geringfügigkeiten nur zwei Punkte von 100 erreichbaren abziehen konnte. Auf Platz zwei kamen (wer sonst?) L. Veronese (Atross Jirka 97) und auf Platz 3 N. Veronese (Afra 94). In der Gesamtwertung aller drei Abteilungen erarbeitete sich Atross Jirka (L.Veronese) 280 Punkte, Afra (N. Veronese) 277 Punkte und Basko (Andre Pielen) 272 Punkte.

Die gezeigten Hunde, acht aus der eigenen OG, bildeten von Alter und Ausbildungsstand her eine gesunde Mischung. Zwei Hunde erreichten die erste Etappe des langen Ausbildungsweges, die Begleithundeprüfung, drei Hunde bestanden die Schutzhund 1 Prüfung, einer schaffte Schutzhund 2, drei meisterten Schutzhund 3 und einer bewährte sich in der Fährtenhund 1 Aufgabe. Für den guten Ausbildungsstand spricht die Tatsache, dass schon seit einigen Jahren keine Hunde aus der eigenen Ortsgruppe bei Prüfungen in Morsbach versagten. Die gesunde Mischung aus jung und alt lässt noch viele interessante Aufgaben auf die Hundeführer und die Ausbildungswarte in den nächsten Jahren zukommen.

Richter Nießen fand die Prüfung in seinem Schlusswort als gelungene Veranstaltung und hob besonderes das gute Betriebsklima in der Ortsgruppe hervor, was längst nicht mehr selbstverständlich für alle Ortsgruppen ist. Lobend erwähnt wurde auch die gute Arbeit der beiden Helfer Volker Schmallenbach und Joachim Schönauer, sowie Fährtenleger Jürgen Boersch. Heute bestanden ihre Prüfung bei der diesjährigen Herbstveranstaltung: H.G. Ernst mit Gabor (BH), Günter Höfer (Cad, BH), Volker Schmallenbach (Ela, SchH 1), Kurt Mauelshagen (Ron, SchH 1), Sabine Boersch (Rena, SchH 1), Andre Pielen (Basko, SchH 1), Markus Held (Zaron, SchH 3), Ludwig Veronese (Atross Jirka SchH 3, Cleo, FH 1) und Nadine Veronese (Afra, SchH 3).
A. Collard



Bei der Herbstprüfung zeigten die Deutschen Schäferhunde in Volperhausen eine gute Leistung.



Morsbach
im Naturpark
Bergisches Land

Bildband
MORSBACH
im Naturpark
Bergisches Land
Christoph Buchen, 2004

Das Buch ist erhältlich in allen
Buchhandlungen sowie im
Druckhaus Gummersbach
Wagener GmbH · Tel. 02261/
95720 · Fax 56338 · e-mail:
wwagener@druckhaus-
gummersbach.de

Großarl ♦ Salzburger Land 31.10.-6.11.05

- ♦ 6x Übernachtung ♦ 6x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- ♦ 6x Menüwahl ♦ Fahrt mit dem Großarl Express
- ♦ Freie Nutzung von Sauna u. Badelandschaft im Hotel

469,- €

Hamburg ♦ Musicals 12.11.-13.11.05

- ♦ König der Löwen o. Mamma Mia ♦ Übernachtung im guten Mittelklassehotel mit Frühstücksbuffet ♦ Stadtrundfahrt

109,- €

Zuzügl. Tickets PK1 König der Löwen € 121,-
Mamma Mia € 125,-



HOFACKER TOURISTIK * Wilfried Hofacker
Hesperter Straße 37 * 51580 Reichshof
Tel. 02297-1248 * Fax 02297- 1811
www.hofacker-touristik.de

Weinkorken: Zum Wegwerfen zu schade

Wein- und Sektkorken sind Naturprodukte. Hergestellt werden sie aus der Rinde der Korkeiche. Allein in Portugal werden jährlich etwa eine Milliarde Korken für den deutschen Markt hergestellt. Auf dem Müll sollten sie möglichst nicht landen, denn man kann sie sehr gut weiterverarbeiten, zum Beispiel für Korkböden und -fliesen. Ohne Weiterverarbeitung werden sowohl die traditionellen Natur-Weinkorken als auch die praktischen wärme- und schalldämmenden Korkfliesen unbezahlbar.

Zudem: Kork sammeln und wiederverwerten heißt, das Müllaufkommen zu verringern. Es vermindert den drohenden Raubbau an der Korkeiche und trägt zum Landschaftsschutz in Spanien und Portugal bei. Das Sortieren, Schrotten und Verpacken der Korken schafft Arbeitsplätze, vor allem in vielen Behindertenwerkstätten.

In der Gemeinde Morsbach werden seit vielen Jahren Korken gesammelt und an eine Behinderteneinrichtung im Raum Köln zur weiteren Verarbeitung übergeben. Wer dabei mitmachen möchte, kann seine Korken im rückwärtigen Eingangsflur des Rathauses Morsbach oder des Bürgerhauses Ellingen in spezielle Behälter werfen.

Konzert im Kloster Marienstatt

Bach Jazz

Am Sonntag, dem 9. Oktober 2005 findet um 17.00 Uhr im Kloster Marienstatt ein Konzert statt. Ausführende sind Thomas Gabriel (Flügel), Gunnar Polansky (Bass) und Martin Klusmann (Schlagzeug). Zur Aufführung kommt Bachsche Musik einmal anders.

„Fliegt die Seele in den Himmel?“

Die Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An der Agger, die evgl. Kirchengemeinde Holpe und die evgl. Gemeindebüchereien laden gemeinsam ein zu einer Veranstaltung zum Thema „Fliegt die Seele in den Himmel?“ ein. Wenn Kinder nach Sterben, Tod und einem Danach fragen – ausgesuchte neue Bilderbücher zum Thema und ihre Antworten für Eltern und Erziehende. Referentin ist Doris Enders. Termin: Mittwoch, 26.10.2005, 19.30 – 22.00 Uhr, im evgl. Gemeindehaus Morsbach.

**Anzeigenannahme: Frau Hebel (02261) 957235
Herr Elsner (02261) 957232**

E-Junioren von Holpe-Steimelhagen beim Pfingstturnier in Milly-la-Forêt

Schon zum dritten Mal nahmen die E-Junioren der SpVgg Holpe-Steimelhagen an einem Internationalen Pfingstturnier in der Morsbacher Partnerschaftsgemeinde Milly-la-Forêt/Frankreich teil. Nach einer längeren Vorbereitungszeit war es am 13. Mai 2005 endlich so weit. Elf Spieler, betreut von Dominik Krämer, André Hamann, Manuel Becher, Teammanager Christian Reifenrath und 35 Fans traten die Busreise nach Milly an. Auch zehn B-Jugendspieler wollten dieses Jahr unbedingt mit von der Partie sein, und hofften auf ein Kräftemessen mit ihren französischen Altersgenossen.

Abends wurde ein fröhliches Wiedersehen gefeiert mit den Organisatoren des Turniers und den Betreuern der anderen Mannschaften. Die Kinder, ihre Betreuer und die Jugendlichen machten es sich im Zeltcamp bequem; die Erwachsenen zogen es vor in einem Hotel in Fontainebleau zu übernachten. Am Samstagmorgen fing das große Fußballfest an mit dem traditionellen Aufmarsch durch Milly; dieses Jahr leider bei sehr schlechtem Wetter. Aber kurz nach Mittag, als die Vorrundenspiele der 24 Mannschaften voll im Gange waren, kam auch die Sonne zum Vorschein, was die Stimmung bei allen steigen ließ.

Dazu kam, dass die Jugend aus der Gemeinde Morsbach sehr erfolgreich spielte und sich für die Runde der besten acht Mannschaften qualifizieren konnte. Am Samstagabend waren die ausländischen Delegationen zu einem Empfang des Bürgermeisters eingeladen, woran die Spielvereinigung natürlich mit Begeisterung teilnahm. Pfingstsonntag fanden die Platzierungsspiele statt, wobei die holpener Mannschaft am Ende den 5. Platz belegte und mit einem riesigen Pokal belohnt wurde. Nach einer eindrucksvollen Abschlussfeier wurde die Heimreise angetreten. Im Herbst beginnen wieder die Vorbereitungen für 2006, denn die SpVgg Holpe-Steimelhagen möchte wieder mit von der Partie sein.



Die jungen Fußballer der SpVgg Holpe-Steimelhagen errangen einen Pokal beim Fußballturnier im französischen Partnerschaftskanton Milly-la-Forêt.



SIZE S - XL

Das Jugendpaket

Für Schüler, Auszubildende und Studenten wurde von uns das Jugendpaket entwickelt. Es bietet:

> Girokonto <

2,75 % Guthabenzinsen bis zu 2.560,00 EUR

> Sparkonto <

3 % Habenzinsen bis zu 2.560,00 EUR

Rufen Sie uns an:

Christina Blecker Telefon 02294/70724

Sarah Solbach Telefon 02294/70720

Ein starker Partner!



Raiffeisenbank Morsbach

Zweigniederlassung der Volksbank Oberberg eG

Zum Titelbild:

Blick von Überasbach nach Niederasbach Foto: C. Buchen



Bestattungen Puhl

24Std. mit Rat und Hilfe zur Verfügung!

- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Morsbach

Inh. Anja Hahn
 Talweg 6a
 51597 Morsbach
 Telefon: (0 22 94) 13 98
 Telefax: (0 22 94) 89 31
 E-Mail: info@im-trauerfall.de
 Internet: www.im-trauerfall.de

Erlebnis Bergbau über und unter Tage

„Erlebnis Bergbau über und unter Tage“ – so lautet der Titel einer neuen Broschüre über den Bergbau in unserer Region. Die Gemeinde Morsbach, der Verkehrsverein Windecker Ländchen e.V., die Verbandsgemeinde Hamm sowie fünf weitere Tourist-Informationen aus der näheren Umgebung haben sich in einer Arbeitsgruppe zusammengeschlossen und gemeinsam einen neuen Flyer gestaltet.

Der Flyer beinhaltet u. a. Informationen zur Geschichte des Bergbaus in der Gemeinde Morsbach, das Angebot und die Öffnungszeiten der Grube Silberhardt in Windeck-Öttershagen sowie die Bergbau-Wanderungen in der Verbandsgemeinde Hamm. Außerdem finden Interessierte Informationen über weitere Besuchungsmöglichkeiten von Gruben, Stollen sowie ein Bergbaumuseum in den Kommunen Flammersfeld, Kirchen, Daaden, Gebhardshain und Herdorf-Sassenroth.

Durch das gemeinsame Projekt hat sich eine Zusammenarbeit über die Gemeinde-, Kreis- und Landesgrenze hinaus entwickelt, die auch künftig weiter gepflegt werden soll.

Erhältlich ist die kostenlose Broschüre im Rathaus Morsbach.



ERLEBNIS BERGBAU ÜBER UND UNTER TAGE

Anschriften der einzelnen Tourist-Informationen zum Erlebnis-Bergbau

- Gemeinde Morsbach**
 Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach
 Tel.: 022 94/69 90, Fax: 022 94/69 9-187
 E-Mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de
 Internet: www.morsbach.de
- Verkehrsverein Windecker Ländchen e.V.**
 Rathausstraße 12, 51570 Windeck-Rosbach
 Tel.: 022 92/601-107, Fax: 022 92/601-294
 E-Mail: Tourismus@gemeinde-windeck.de
 Internet: www.gemeinde-windeck.de
 www.grube-silberhardt.de
- Tourist-Information Hamm (Sieg)**
 Lindenallee 2, 57577 Hamm (Sieg)
 Tel.: 026 82/95 22-35, Fax: 026 82/95 22-76
 E-Mail: hamm@westerwald.info
 Internet: www.hamm-sieg.de
- Tourist-Information Flammersfeld**
 Rheinstraße 17, 57635 Flammersfeld
 Tel.: 026 85/80 9119, Fax: 026 85/80 9100
 E-Mail: info@vg-flammersfeld.de
 Internet: www.vg-flammersfeld.de
- Tourist-Information VG Kirchen (Sieg)**
 Lindenstraße 1, 57548 Kirchen (Sieg)
 Tel.: 027 41/688 344, Fax: 027 41/688-255
 E-Mail: vg-kirchen@kirchen-sieg.de
 Internet: www.kirchen-sieg.de
- Tourist-Information Daaden**
 Rathaus, Bahnhofstraße 4, 57567 Daaden
 Tel.: 027 43/9 29-0, Fax: 027 43/9 29-410
 E-Mail: info@daaden.de
 Internet: www.daaden.de
- Tourist-Information Gebhardshain**
 Rathausplatz 1, 57580 Gebhardshain
 Tel.: 027 47/8 09 19 o. 78 45, Fax: 8 09 17
 E-Mail: bergwerk@gebhardshain.de
 Internet: www.besucherbergwerk-bindweide.de
- Bergbaumuseum Herdorf-Sassenroth**
 Tel.: 027 44/63 89, Fax: 027 44/93 26 95
 E-Mail: Bergbaumuseum-KreisAK@t-online.de
 Internet: www.Kreis-Altenkirchen.de

Die Titelseite des neuen Bergbau-Flyers, der kostenlos im Rathaus Morsbach erhältlich ist.

Kleinanzeige

Spielgruppe in Morsbach hat noch Plätze frei !

Informationen unter Tel.: (02294) 90577

Termine der Landfrauen

Ortsverein Morsbach

18.10.2005, 14.00 Uhr, Vierbucher Mühle
Alzheimer und die Folgen (Referent: Ralph Olesinski, Apotheker)

14.12.2005, 14.00 Uhr, Morsbach-Rom
Weihnachtsfeier

28.01.2006, 13.30 Uhr, Hauptschule Morsbach
Wir backen eine Festtagstorte (m. Jürgen Triebisch, Konditormeister)

Das Schadstoffmobil ist im Einsatz

Das Schadstoffmobil ist an folgenden Terminen in der Gemeinde Morsbach eingesetzt (**bitte beachten Sie die neuen Standorte!**):
12. Oktober 2005

Alzen	Parkplatz Ehrenstraße	09.00 – 10.00 Uhr
Morsbach	neuer Standort Parkplatz Wohnmobile/ Festplatz Wisseraue	10.30 – 13.30 Uhr

Ellingen	Parkplatz Bürgerhaus Korseifener Straße	14.45 – 15.45 Uhr
----------	--	-------------------

13. Oktober 2005

Holpe	Parkplatz Grundschule	09.00 – 10.00 Uhr
Wallerhausen	Parkplatz Dorfgemeinschaftshaus (alte Schule)	10.15 – 11.15 Uhr

Morsbach	neuer Standort Parkplatz Wohnmobile/ Festplatz Wisseraue	13.15 – 14.15 Uhr
----------	---	-------------------

Lichtenberg	neuer Standort Parkplatz Festplatz	14.45 – 15.45 Uhr
-------------	--	-------------------



**AUTOHAUS
AMELUNG
WALDBRÖL**

Ihr BMW und MINI Vertragshändler
Mühlenweg 1 • 51545 Waldbröl
www.kaltenbach-gruppe.de
E-Mail: info.an@amelung.bmw-net.de

Tel.: 02291/92430



**Fernseher defekt?
Schlechter oder kein SAT-Empfang?**

0172-7858098

Farben, Lacke, Lösungsmittel, Laugen, Säuren, Pflanzenschutzmittel, Spraydosen, Altmedikamente, Leuchtstoffröhren usw. sowie Elektrokleingeräte aus privaten Haushaltungen werden vom Fachpersonal des Schadstoffmobils kostenlos angenommen.

Sollten noch Fragen zur Abfallentsorgung bestehen, wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Morsbach, Frau Peitsch, unter der Durchwahl 02294/699122.

Taxi + Mietwagen Puhl



Inhaberin: Anja Hahn
Talweg 6a
51597 Morsbach
www.taxi-puhl.de
E-Mail: info@taxi-puhl.de

Tag und Nacht,



für Sie erreichbar

**Kranken-, Dialyse-, und Bestrahlungsfahrten
mit persönlicher Betreuung für alle Kassen**

**Kleinbus (bis 8 Personen) • Klein- und Eiltransporte
Einkaufsfahrten • Boten- und Kurierfahrten • Spezial-Rollstuhlfahrzeug**



02294-561

Veranstaltungskalender Morsbach 2005



Oktober 2005

Donnerst., 13.10.05 Fatima-Feier mit Lichterprozession
18.30 Uhr

Ort: Alzen, Herz-Mariä Kirche
Veranst.: Kath. Kirchengemeinde
St. Gertrud Morsbach

Sa 15.10.2005,
19.30 Uhr

Schlachtfest,

Sa: Alleinunterhalter u. Tanz,

So 16.10.2005,
11.00 Uhr

So: Musikalischer Frühschoppen

Ort: Morsbach, "Haus im Kurpark"

Veranst.: MGV „Eintracht“ Morsbach

Sonntag, 16.10.05
15.00 Uhr

Russisches Domrakonzert

Ort: Lichtenberg, Seniorenpark

Veranst.: Seniorenpark Lichtenberg

Samstag, 29.10.05
15.00-18.00 Uhr

Jahreshauptversammlung

der Frauengemeinschaft St. Gertrud

Ort: Morsbach, Gertrudisheim

Veranst.: Kath. Frauengemeinschaft
St. Gertrud Morsbach

Samstag, 29.10.05
19.30 Uhr

Herbstkonzert

Ort: Holpe, Mehrzweckhalle

Veranst.: Musikkreis Holpe e.V.

November 2005

Dienstag, 01.11.05 Kaffeetrinken

15.00 Uhr

zu Gunsten von Pater Pfeifer Brasilien

Ort: Morsbach, Gertrudisheim

Veranst.: Kath. Kirchengemeinde

St. Gertrud Morsbach

Freitag, 04.11.05
20.00 Uhr

Kirchennacht-Projektchor in der Pfarrkirche

Ort: Morsbach, Gertrudisheim

Veranst.: Kath. Kirchengemeinde

St. Gertrud Morsbach

Samstag, 05.11.05
17.30 Uhr

Chor- und Orchesterkonzert,

Vokalensemble A Capella, Köln e.V.,

G.B. Pergolesi, „Stabat Mater“ u.a. Ltg.

Dirk van Betteray an der historischen

Klais-Orgel in der Kath. Pfarrkirche Holpe

Veranst.: Kath. Pfarrgemeinde Holpe und

Kantor Dirk van Betteray

Sonntag, 06.11.05
10.00 Uhr

Buchausstellung

der Kath. Öffentlichen Bücherei (KÖB)

Ort: Morsbach, Kath. Bücherei

Veranst.: Kath. Kirchengemeinde

St. Gertrud Morsbach

Sonntag, 06.11.05
15.00 Uhr

Nachtreffen Sommerfreizeit

Ort: Morsbach, Gertrudisheim

Veranst.: Kath. Pfarrjugend St. Gertrud

Morsbach

Saisonstart der Schachabteilung

Seit Anfang September läuft die neue Saison 2005/2006 der Schachabteilung des SV Morsbach. Das erste Spiel gab es im Bezirkspokal: Während die erste Pokalmannschaft 1:2 gegen den Titelverteidiger aus Windeck unterlag, schaffte die Zweite einen sensationellen 2:1-Erfolg gegen die ebenfalls favorisierten Meinerzhagener. In der 2. Runde unterlag man jedoch Marienheide I trotz guter Leistung glatt mit 0:4.

Die erste Mannschaft ist in der Bezirksliga nur knapp an einer Überraschung vorbeigeschrammt. Beim Ligafavoriten und Absteiger aus der Verbandsklasse, Bergneustadt/Derschlag II verlor man 2:4. Auch die 2. Mannschaft in der Bezirksklasse hielt am ersten Spieltag gut gegen Wipperfürth I mit und unterlag mit ein wenig Pech 3:4. In der Kreisliga erwischte Morsbach III einen schlechten Start und musste sich Lindlar III mit 0:5 geschlagen geben.

Da die Jugendabteilung auf 14 Personen anstieg, wurde das Jugendtraining (montags 18-19 Uhr) von den Schachräumen im „Haus des Gastes“ in den Kursaal verlegt. Interessierte, ob jung oder alt, sind herzlich eingeladen vorbeizukommen. Die Treffen sind jeden Montag ab 17 Uhr, zusätzlich gibt es einen Trainingsabend für die Jugend freitags ab 17 Uhr.

Herbstlaub – aber ohne Laubsauger!

Alle Jahre wieder fallen im Oktober und November unzählige Blätter von den Bäumen und Sträuchern. Das abfallende Laub gehört zum Kreislauf der Natur. Laub ist ein wichtiger Winterschutz und Nährstofflieferant für die Wurzeln der Pflanzen. Auf dem Boden wird das Laub langsam zu Humus verarbeitet. Das besorgen Regenwürmer, Käfer und viele andere Mikroorganismen. Nach diesen suchen wiederum die Vögel, um sich vor dem Winter noch Futterreserven anzufressen. Auch der Igel braucht einen laubgepolsterten sicheren Platz.

Wenn sie auf dem Gehweg vor Ihrem Haus wieder einmal das Laub zusammen kehren, denken Sie daran: Herbstlaub ist kein Abfall, sondern ein wertvoller Rohstoff, der im Garten gebraucht wird. Platz für das Laub findet sich sicher in jedem Garten: auf dem Komposter, in einer Nische am Haus, auf einer Baumscheibe, unter Sträuchern oder entlang des Gartenzaunes. Man kann auch Reisig darüber legen, damit der Wind nichts wegweht.

Natürlich sollte das Laub zusammen geharkt bzw. gefegt werden, und auf keinen Fall sollte man es – und mit ihm viele kleine Tiere – mit einem Laubsauger aufsaugen. Es ist ohnehin der gleiche Zeitaufwand nötig, und eine Harke ist lange nicht so schwer, als ein Sauger. Zudem ist eine Harke billiger und leiser. OBN Morsbach



**Die TIERE UND PFLANZEN
des Morsbacher Berglandes**
Christoph Buchen, 2004

Das Buch ist erhältlich in allen Buchhandlungen sowie im
Druckhaus Gummersbach Wagener GmbH · Tel. 02261/95720 ·
Fax 56338 · e-mail: wwagener@druckhaus-gummersbach.de

Notartermine 2005

Notar Herbert N. Maschke, 51545 Waldbröl, Kaiserstr. 28, hält zu folgenden Terminen jeweils ab 10.00 Uhr im Rathaus Morsbach (Besprechungsraum) Sprechstunden ab:

2. November und 7. Dezember 2005.

Es ist zweckmäßig, vorab telefonisch mit dem Notariat einen Termin zu vereinbaren, um Wartezeiten oder vergebliches Kommen zu vermeiden (Tel. 02291/4051-2, Fax. 02291/2717).

Morsbacher Veranstaltungen 2005 im Internet

Sie suchen eine Veranstaltung, haben den gedruckten Morsbacher Veranstaltungskalender nicht zur Hand, aber Internetanschluss? Dann können Sie alle Veranstaltungen der Gemeinde Morsbach des Jahres 2005 ab sofort auch wieder im Internet finden. Und zwar unter www.morsbach.de (Rubrik: Kultur - Veranstaltungen). Terminänderungen bitte mitteilen (Tel. 02294/9283 oder 699130).

Flurschütz im Internet

Den „Flurschütz Morsbach“, das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde, finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de. Alle 14 Tage wird die aktuelle Ausgabe ins Internet gestellt. So entsteht im Laufe der Zeit ein Flurschütz-Archiv, in dem man auch in älteren Ausgaben Artikel und Satzungen nachlesen kann (Haben Sie jedoch bitte etwas Geduld, wenn u.U. das Laden der Seiten wegen der umfangreichen Datenmenge etwas Zeit in Anspruch nimmt.).

Bürgersprechstunden der Parteien

Sprechstunde der BFM

Jeweils donnerstags von 16.00 -17.00 Uhr findet eine Sprechstunde der Bürgerbewegung für Morsbach (BFM) im Rathaus in Morsbach statt, und zwar im Fraktionszimmer der BFM im Rathausuntergeschoss. Fraktionsmitglieder der BFM stehen gerne zu Gesprächen und zur Beratung bereit.

CDU-Sprechstunde

Jeden Donnerstag findet von 17.00 – 18.00 Uhr für Bürger eine Sprechstunde mit Rats- und Kreistagsmitgliedern im CDU-Geschäftszimmer im Erdgeschoß des Rathauses in Morsbach statt.

Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 14tägig samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 6.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann sowohl bei der Gemeindeverwaltung Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, als auch beim Druckhaus Gummersbach, Postfach 210153, 51627 Gummersbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für die nichtamtlichen Inhalte und den Anzeigenteil: Werner Wagener, Druckhaus Gummersbach Wagener GmbH, Industriegebiet Stauweiher, 51645 Gummersbach, Tel. 02261/95720, Fax. 02261/56338, e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de.

Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.

 SABINE REUTER STEUERBERATER	<ul style="list-style-type: none"> ■ Steuerberatung ■ Existenzgründung ■ Betriebswirtschaftliche Betreuung
	Amselweg 14 51597 Morsbach Tel.: 0 22 94/9 80 20; Fax: 0 22 94/98 02 13
WWW.REUTER-STEUERBERATER.DE	

Bürgersprechstunde der UBV/UWG Morsbach

Jeden 1. Donnerstag im Monat findet in der Zeit von 17.00 - 18.00 Uhr eine Bürgersprechstunde der UBV/UWG Morsbach im Fraktionszimmer im Rathausuntergeschoss statt. Fraktionsmitglieder stehen zu Gesprächen bereit.

Blutspendetermin

Im Jahr 2005 kann man zu folgendem Termin in Morsbach Blut spenden:

Dienstag, 27. Dezember 2005, 15.30 - 19.30 Uhr, in der Hauptschule Morsbach, Hahner Straße 31.

Awo - Programm 2005

2. November 2005

Kaffeetrinken; Dia-Vortrag Jürgen Hennlein

7. Dezember 2005

AWO - Weihnachtsfeier

Jeden 1. Mittwoch im Monat findet eine Vorstandssitzung statt.

MGV „Eintracht“ lädt zu traditionellem Schlachtfest ein

Am Samstag, 15. Oktober und am Sonntag, 16. Oktober 2005 findet das traditionelle Schlachtfest des MGV „Eintracht“ Morsbach im „Haus im Kurpark“ statt. Der Beginn ist am Samstag um 19.30 Uhr unter Mitwirkung von befreundeten Chören. Im Anschluss daran laden wir mit dem Alleinunterhalter Thomas Röcher aus Siegen zum Tanz ein. An beiden Tagen dürfen sich die Besucher auf kulinarische Genüsse wie Grillhaxen, Panhas und hausgemachte Wurst freuen.

Das Programm am Sonntag beginnt um 11.00 Uhr mit einem zünftigen Frühschoppen. Es singen wiederum befreundete Chöre. Für weitere musikalische Unterstützung sorgen die Oberbergischen Musikanten Volperhausen sowie der Spielmannszug Niederhövels. Am Sonntagnachmittag werden Kaffee und Kuchen serviert.

Vereinsnachrichten gehören in den „Flurschütz“!

Der „Flurschütz“ Morsbach erscheint alle 14 Tage samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder gehören in den „Flurschütz“.

Texte müssen auf Diskette oder per e-mail im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Farbfotos oder Schwarzweiß-Aufnahmen im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der e-mail als Anlage anhängen und nicht in den Text „einbetten“. Die Gemeindeverwaltung Morsbach leitet die Vereinsbeiträge an den Verlag weiter. Texte und Fotos bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin senden an die

Gemeindeverwaltung Morsbach · Stichwort „Flurschütz“
 Bahnhofstr. 2 · 51597 Morsbach
 e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ Morsbach erscheint am **22. Oktober 2005**.

Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.



Benefizkonzert Heeresmusikkorps 7

Ltg. Oberstleutnant Lieder



zugunsten der Musikschule Morsbach e.V.

Ort: Friesenhagen, Mehrzweckhalle

Datum: Di. 25. Oktober 2005, Beginn: 19.30 Uhr,

Einlass: 19.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 9,00 Euro,

Schüler, Studenten: 5,00 Euro

Vorverkauf bei Lotto, Toto Margret Hess (Morsbach) und HBS-Markt Quast (Friesenhagen) oder bei den Musikvereinen.

Besuchen Sie das Heeresmusikkorps 7, das seit 1956 musiziert und damit das älteste Musikkorps Deutschlands ist. Konzerte im In- und Ausland begeisterten das Publikum. Auftritte in Belgien, Italien, Holland, Norwegen, Frankreich, Dänemark, Polen und in Halifax (Kanada) machten das Heeresmusikkorps 7 auch im Ausland bekannt. Durch Fernsehauftritte z.B. bei der ARD-Sendung „Immer wieder sonn-



Das Heeresmusikkorps 7 gastiert am 25. Oktober 2005 wieder in Friesenhagen.

tags“ und auch im französischen Fernsehen hat das Musikkorps ein breites Publikum. Das Programm an diesem Abend beinhaltet neben berühmten Märschen auch konzertante Blasmusik aus den Bereichen Klassik, Pop und Jazz.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch und wünschen ein schönes Konzerterlebnis.

Ihre Musikschule Morsbach e.V., Infos unter Tel. 02294/99 10 21.



Das Heeresmusikkorps 7 bei seinem letzten Auftritt in Friesenhagen.

Wir feiern Geburtstag

20 Jahre

Heidi's
Handarbeitsstube
vom 6.10. - 15.10.2005

Inh. Heidemarie Grutzeck
Gerichtsstrasse 21 · Tel. 027 42/7 18 97
57537 Wissen/Sieg

Aus diesem Anlass möchte ich mich bei meiner verehrten Kundschaft mit einem Jubiläumsrabatt bedanken.

10% - 20% *

*außer auf bereits reduzierte Ware, Bücher und Zeitschriften

Großer Jubiläumsverkauf

4.10.-15.10.05

...in unserem Porzellan- und Haushaltswaren-Fachgeschäft.

20% Jubiläumsrabatt auf alles.

Auf bereits reduzierte Ware nochmals 10%.

Wilhelm
Busch
60 JAHRE

Wissen · Rathausstraße 30



Verkauf Werkstatt Ersatzteile Karosseriebau



Bahnhofstrasse 31
51597 Morsbach
Tel. 02294-98230



Besser ankommen

Neu-Gebrauchtwagen - Verkauf 02294 - 982312

SGV Wanderprogramm 2005 Abteilung Morsbach

Oktober: 8./9.10.2005 Erw., Wanderwochenende im Rheingau, 7.00 Uhr ab Haus im Kurpark

23.10.2005 Alle wandern nach der neuen Karte, ca.10 km, 14.00 Uhr ab Haus im Kurpark

Weitere Auskünfte bei der SGV-Vorsitzenden Mechthild Diederich, Tel. 02294/6041, oder bei Bernd Theile-Ochel, Vors.: Heimatverein, Tel. 02294/248

Der Schornsteinfeger kommt

Die nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz vorgegebenen Messungen an Öl- und Gas-Feuerstätten werden nach dem 1. Oktober 2005 in:

Katzenbach, Appenhagen, Steimelhagen und Zinshardt.

Dieter Fuchs

Bezirksschornsteinfegermeister



REINERY



Privater Anbieter sozialer Dienste in Morsbach und Umgebung:

- ◆ Alten- und Pflegeheim Reinery
- ◆ Betreutes Wohnen, Senioren-Service-Center-Reinery
- ◆ Häusliche Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftsdienst Reinery
- ◆ Dienstleistungen, Essen auf Rädern

Interesse? Rufen Sie uns unverbindlich an...

Im Alten Ort 20 Tel. 02294/9811-0 info@reinery.com
51597 Morsbach Fax 02294/9811-99 www.reinery.com

www.reinery.com

Ich will mehr!



Mehr bunte Welt und Menschen in Unternehmen, die an die Zukunft unserer Kinder denken.

Aggerstrom



Stolz konnten die Kicker in der „Rhein-Arena“ auch dieses Mal wieder Pokale entgegen nehmen.

„United“ Holpe siegte bei strömendem Regen

Eine Schlamm Schlacht wurde das Fußballturnier in der „Rhein-Arena“ auch in diesem Jahr, allerdings nur im Bezug auf die Witterung. Ansonsten galt es im Spiel unter der Leitung der Schiedsrichter Dietmar Klein und Dieter Schmidt Fair Play und eine ganze Menge Spaß.

Zur Freude der Dorfgemeinschaft Rhein e.V. als Veranstalter gaben die teilnehmenden Mannschaften auch beim zweiten Fußballturnier in der „Rhein-Arena“ trotz der widrigen Umstände ihr Bestes und die Zuschauer eiferten bis zum Ende des Turniers mit.

„United“ Holpe war der Sieger des Turniers und konnte den Wanderpokal mit nach Hause nehmen. Die Mannschaften des Heimat- und Verschönerungsvereins Hohenhain (Freudenberg) belegten Platz 2 und 4, dritter wurde die Rheiner Mannschaft „Müller Milch“ und auf Platz 5 stand eine Auswahl der Morsbacher Wolpertinger, die gewöhnlich auf glatterem Parkett für Furore sorgen.

Mit Feuereifer dabei waren auch die Jugendmannschaften. Platz 1 belegte der FC-Rhein und zweiter wurden die Rheiner Kicker.

Platzierungen

1. Holpe „United“ Wanderpokal
2. H. u. V. Hohenhain I (Heimat- und Verschönerungsverein)
3. Team Rhein „Müller Milch“
4. H. u. V. Hohenhain II
5. Wolpertinger

Jugendmannschaften

1. FC-Rhein
2. Rheiner Kicker

Sponsoren

1. Platz: Wanderpokal - Peugeot Deutschland
2. + 3. Plätze: Pokale - Fahrschule Dieter Schmidt (Morsbach)
- Medaillen für Jugendmannschaft - Fahrschule Dieter Schmidt (Morsbach)

Busfahrt zum Meisterschaftsspiel

Frielingsdorf :
Holpe-Steimelhagen I (Löwen)
am Sonntag, dem 23.10.2005 um 13.00 Uhr
ab Gasthof „Zur Linde“ in Holpe.

Möchtest Du Tischtennis erlernen?

Tischtennis-Schnuppertraining für Kinder von 6 - 12 Jahren

In der zweiten Ferienwoche und zwar am Mittwoch, 12. Oktober und Freitag, 14. Oktober 2005, jeweils von 16 - 18 Uhr, lädt die Tischtennis-Abteilung des SV Morsbach zum Schnuppertraining unter Leitung der Lizenz-Trainerin Irina Lammert in die große Sporthalle ein. Bitte Schläger mitbringen; notfalls können auch einige Schläger ausleihen werden.

Flinker Nussknacker überall in Morsbach anzutreffen

Mal oben im Baum, mal unten am Boden huscht das Eichhörnchen (*Sciurus vulgaris*) mit atemberaubender Schnelligkeit hin und her. Das gut 20 Zentimeter große Nagetier ist sehr beliebt. Jetzt ist es wieder überall in der Gemeinde Morsbach anzutreffen, da es sich einen Wintervorrat anlegt.

Das Eichhörnchen gewöhnt sich sehr schnell an die Nähe des Menschen. Vor allem in Gärten kommt der Mensch mit den putzigen Tieren in Kontakt. Auf Grund der unterschiedlichen Brauntöne des Fells sind sie gut voneinander zu unterscheiden. Im Winter zeigt das Eichhörnchen ein dichtes und langhaariges Gewand. Seine langen Ohrpinsel stehen ihm dann buchstäblich zu Berge und auch sein buschiger Schwanz ist nicht zu übersehen.

Mischwälder sind der bevorzugte Lebensraum. Hoch oben im Baum ruht das Eichhörnchen oft tagelang in seinem Kugelnest (Kobel). Es hält jedoch keinen Winterschlaf wie der Igel. Der Hunger treibt es schon bald wieder hinaus in die Kälte. Zielsicher sucht die gut entwickelte „Spürnase“ seine jetzt im Herbst im Boden oder in Baumhöhlen versteckten Vorratskammern, um Körner, Eicheln oder Nüsse auszubuddeln. Geschickt knackt es die Schalen und zermahlt die Kerne mit seinen kräftigen Backenzähnen. Wird einmal ein Nahrungsdepot vergessen, freuen sich andere Tiere. Oder es wachsen daraus Baumkeime, die im Frühjahr an die Oberfläche kommen.

Für kleine Pausen schlüpft das Eichhörnchen gerne in „Zweit- und Drittwohnungen“, z.B. alte Krähen- oder Elsterhorste. Doch bei Frost geht's schnell zurück ins warme, mit Gras, Moos und Federn ausgepolsterte Nest. Energiebewusst verstopft es den zur Wetterseite gerichteten Eingang mit Zweigen. Im Kobel werden Anfang Februar zwei bis fünf Junge geboren, denen im Sommer ein zweiter Wurf folgen kann.

Feinden wie dem Habicht entgeht der flinke Nussknacker, in-



Trotz der Schlamm Schlacht jubelten die Hobby-Fußballspieler, als Lothar Schuh die Sieger bekannt gab.

dem er spiralförmig den Baumstamm hoch flitzt und in dichtem Laub oder einer Höhle verschwindet. Den Marder jedoch muss er fürchten. Oft endet die Jagd erst im Baumwipfel. Meistens entwischt das Eichhörnchen. Den buschigen Schwanz als Fallschirm und Steuer benutzend, „fliegt“ es auf die Erde zurück. Marder, die nicht gut springen können, müssen herunterklettern und die Verfolgung wieder aufnehmen.



Eichhörnchen sieht man jetzt häufig beim Einsammeln ihrer Wintervorräte, wie Eicheln und Nüsse. Foto: C. Buchen

Altweibersommer – die Hochzeit der Spinnen

Kein Feindbild könnte perfekter sein. Spinnen verursachen Ekel, bringen „am Morgen Kummer und Sorgen“, gelten als unberechenbar und fügen nach landläufiger Meinung dem Menschen schmerzhaftes, wenn nicht gar tödliche Bisse zu. Mit anderen Worten: Die kleinen Krabbeltiere und der große Mensch sind sich spinnefeind. Jetzt im Herbst werden sie vermehrt sichtbar, vor allem die Kreuzspinne (*Araneus diadematus*). Wenn es nachts kalt wird, werden die tautropfenhaltigen Spinnennetze durch ihr Glitzern in der Morgensonne sichtbar. In Gärten, Parks und an Straßenrändern fangen sie Insekten. Diese Eigenschaft macht die Kreuzspinne für den Menschen „nützlich“. Vielen Fliegen, Mücken, Motten und Wespen werden die raffiniert gebauten Radnetze zum Verhängnis. Die Insekten verfangen sich, werden vom giftigen Biss gelähmt, ausgesaugt oder eingesponnen.

Spinnen sind bei der biologischen Schädlingsbekämpfung sogar ähnlich erfolgreich wie die beliebten Singvögel. Deshalb sollte nicht jeder Fenster- oder Türwinkel von Spinnennetzen gereinigt werden. Vor allem in Garagen und Kellern stören die mühevoll konstruierten Kunstwerke anderer Arten wie der Hausspinne kaum. Verstaubte Spinnweben dagegen können entfernt werden. Sie machen Platz für neue Netze. Der Dank der Spinne ist dem Menschen gewiss. Auf schädliche Insektensprays kann verzichtet werden. Allen Vorurteilen zum Trotz sind Spinnen zwar Räuber, führen aber gegen den Menschen nichts Böses im Schilde. Das Gift kann uns nichts anhaben, außerdem ist unsere Haut für einen Spinnenbiss zu dick. Man kann die Krabbeltiere also schadlos anfassen und nach draußen befördern.



Die Kreuzspinne trägt zur biologischen Schädlingsbekämpfung bei. Daher sollte man sie am Haus dulden.

Wer sich davor ekelt, sollte Spinnen in einen Becher schubsen und an die frische Luft setzen oder – einfach ignorieren.

40% der 633 in NRW nachgewiesenen Spinnenarten stehen auf der Roten Liste. Aus Abneigung und übertriebener Reinlichkeit könnte auch das Leben der Kreuzspinne, der Hausspinne oder anderer Spinnenarten eines Tages am seidenen Faden hängen. Sie zu schützen und zu achten haben wir selbst in der Hand: indem wir die Hand davon lassen.

**Ärztlicher Notfalldienst Morsbach:
Neue Rufnummer 01805044100**

Es wird Zeit für die Obstbaumpflege

Pflanzen und Schneiden von Obstbäumen ist Naturschutz

Pflege im Herbst und Winter tut Not, wenn „Schöner aus Boskop“ und „Gute Luise“ gedeihen sollen. Nicht vom Wohlergehen edler Menschen ist hier die Rede, sondern von Apfel und Birne. Obstbäume sind Kulturpflanzen und in der kalten Jahreszeit auf Pflege angewiesen. Ohne regelmäßigen Schnitt verkommen die Bäume, bilden weniger Früchte und sterben früher.

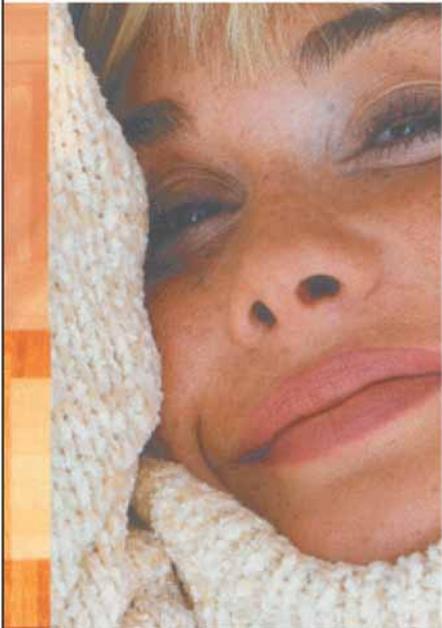
Grund des Überangebots an Obst sind die Baumbestände früher arg vernachlässigt, oft sogar in großer Zahl beseitigt worden. Erst in den 90er Jahren wurde man sich des Werts alter Obstbäume und -sorten wieder bewusst: Die Ernte und Vermarktung ungespritzter Früchte ist ein Beitrag zur gesunden Ernährung. Ein Apfel enthält neben Vitaminen und Mineralien vor allem Ballaststoffe (Pektin). Sein Fruchtzucker bekommt unseren Zähnen besser als Rohrzucker. Alte Sorten liefern schmackhaften Saft. Der von Naturschutzverbänden vermarktete Apfelsaft findet daher guten Absatz.

Auch viele Tiere profitieren von Obstbäumen. Bis zu 3000 Arten konnten schon auf größeren Obstwiesen beobachtet werden. Neuntöter, Grünfink und andere Vögel bauen im Geäst ihre Nester, jagen Insekten oder picken an den Früchten. In Baumhöhlen wohnen z.B. Grünspecht, Steinkauz, Gartenschläfer oder Fledermaus. Außerdem tummeln sich auf der Obstwiese so verschiedene Tierarten wie Steinmarder, Erdkröte, Admiral, Hirschkäfer, Hummel, Heuschrecke und Ameise. Damit nicht genug: Als Bienenweide erfreut sich die Obstwiese großer Beliebtheit.

Für die Neuanlage von Obstwiesen mit Hochstämmen und alten Obstsorten macht sich der Naturschutz stark. Doch ohne laufende Pflege und Bewirtschaftung kommen Obstbäume nicht aus. Für den Baumschnitt eignet sich die Zeit von Herbst bis Anfang März mit Ausnahme strenger Frosttage. Vorsicht bei alten Bäumen: Hier genügt meist das behutsame Auslichten dichter Kronen. Ein intensiverer Schnitt der Krone ist bei Jungbäumen in den ersten fünf bis zehn Jahren erforderlich. Denn nur dann kann der Baum kräftig austreiben und ein tragfähiges Gerüst entwickeln. Zu achten ist auf die regelmäßige Entwicklung der Leitäste, die später für eine stabile Baumkrone sorgen.

Sind Obstbäume überaltert, sollte man jetzt neue pflanzen. Ein Teil des Alt- und Totholzes muss für Specht & Co. erhalten bleiben. Zu entfernen ist jedoch Holz, das von Baumkrebs, Pilzen oder Borkenkäfern befallen ist. Vor allem an Orts- und Wegerändern sind Bäume oft selten. Dort können gemeinsame Pflanzaktionen von Grundeigentümern, Verbänden und Behörden vereinbart werden. Und auch im eigenen Garten ist das Pflanzen und Pflegen von Obstbäumen ein wirksamer Beitrag zum Naturschutz und zum Erhalt des „Schönen aus Boskop“ und der „Guten Luise“.

NATURBODEN
SEHEN - FÜHLEN - LEBEN



PARKETT MEISTERBETRIEB

- über 200 verschiedene Parkett-, Kork-, Dielen- und Laminatböden
- Verlegung von Ihrem Meisterbetrieb
- Parkettrenovierung / sauber und preiswert
- Holzunterkonstruktionen
- Untergrundvorbereitung
- Beratung auch vor Ort

Rufen Sie uns an
Tel. 0 27 42-
92 06 00

**BRUNO
SCHWABAUER**
Fachberater für Parkett



**BERATUNG
UND SACHKOMPETENZ
SEIT 40 JAHREN**

Fertigparkett
Ahorn + Eiche
14 m/m st. 4 m/m Nuttschicht
empf. VK m² 49.90
jetzt nur **29.90**

Wissen & Altenkirchen

Schmuck

TEPPICH • PARKETT • FARBEN & TAPETEN

Schmuck GmbH • Köttinger Weg 27-31 • 57537 Wissen • Tel.: 02742/920600
Schmuck GmbH • Rudolf-Diesel-Str. 19 • 57610 Altenkirchen • Tel.: 02681/6043

Die „Eintracht“ als Botschafter Deutschlands in Japan

Vom 28.8. bis 5.9.2005 war der MG.V. „Eintracht“ Morsbach auf großer Japanreise. Nach 11 Stunden Flug bezog die 91köpfige Reisegruppe (davon 46 Sänger) das Park Hotel im Zentrum von Tokio und sofort begann der erste intensive Kontakt mit der japanischen Kultur, denn ein Abendessen war in einem landesüblichen Restaurant angesagt. Natürlich wurde mit Stäbchen gegessen, was die Morsbacher schon Zuhause geübt hatten. Trotzdem gab es für den einen oder anderen leichte Probleme bei der Essensaufnahme, und auch die Kost war ungewohnt, rätselte man doch über einige Zuta-

ten. Natürlich kamen auch Sprachprobleme dazu.

Nach dem kulinarische Einstieg erfolgte am zweiten Tag der Reise bereits um 4.30 Uhr der Besuch des weltgrößten Fischmarktes. Besonderes Interesse bestand an der Auktion von Thunfischen. Anschließend war eine Stadtrundfahrt mit einigen Kulturstätten angesagt. Um Tokio auch von oben betrachten zu können fuhr der Chor auf die 42. Etage des Rathauses. Aus über 250 Metern Höhe konnte man die 30 Millionenstadt gut überblicken.

Der 3. Tag führte auf dem Weg zur Expo zunächst zur Besichtigung des Fuji-Hakone Nationalparks. Der heilige Berg, die weiße Spitze des Fuji-san, zeigte sich leider nur kurz. Durch saftiges Grün ging es zu den Schwefelquellen in 1100 m Höhe.

Das Naturschauspiel war ein großes Erlebnis. Danach überquerte die Gruppe mit einem typischen Ausflugsboot den Ashisee.

Vom Bahnhof Mishima ging es weiter mit dem schnellsten Zug der Welt, dem Shinkansen Superexpress, nach Toyohashi. Der Zug erreichte Spitzege-

schwindigkeiten bis zu 500 Kilometern in der Stunde. Am Ziel angekommen hatte der Chor sein erstes Konzert. Es fand auf Einladung der Stadt Toyohashi und der Deutsch-Japanischen



Der MG.V. „Eintracht“ Morsbach bei seinem Konzert auf der EXPO 2005 in Japan.

✂ bitte ausschneiden und aufbewahren ✂

Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst

für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER

Theo
Becher

Inh. Jörg Becher

Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen

Telefon 0 27 42 - 7 17 76



Daniel Schneider (Mitte), stellvertretender Vorsitzender der „Eintracht“, beim Empfang der Deutsch-Japanischen Gesellschaft in Toyohashi.

Gesellschaft statt.

Ein Abgesandter der Stadt empfing die Reisegruppe bereits am Bahnhof. Von dort musste der Chor sofort zur Konzerthalle. Die Chorkleidung hatten die Sänger auf der Besichtigungsreise mitgeführt, und so waren sie pünktlich zum Auftritt in der Bunka Kaikan Konzerthalle umgezogen. Der große Andrang von Besuchern signalisierte, dass die japanischen Zuhörer deutsche Volkslieder lieben. Sie empfingen den Chor mit viel Beifall. Nach der Begrüßung durch den stellvertretenden Vorsitzenden Daniel Schneider, der japanische Worte an das Publikum richtete, gab es erneut starken Applaus.

Dann bot der Chor unter der Leitung von Musikdirektor Michael Rinscheid, unterstützt vom Pianisten Professor Stefan Görg und dem Bass Hans Albert Demer, ein großartiges Konzert.

700 vor allem junge Zuhörer applaudierten nach den jeweiligen Liedvorträgen. Anschließend war die Gruppe von der Deutsch-Ja-



Sänger und Begleiter der „Eintracht“ im Fuji-Hakone Nationalpark. Im Hintergrund dampfen die Schwefelquellen.

panischen Gesellschaft zum Empfang mit Abendessen in ein Hotel eingeladen. Hier wurde dem Chor im Deutsch-Japanischen-Jahr eine weitere Ehre zuteil.

Alle Sänger erhielten Gastgeschenke der Stadt, typische Produkte der Region, wie ein Handtuch, Tischset, Ansichtskarten und einen speziellen Sticker zum Jahr der EXPO. Daniel Schneider und Michael Rinscheid bedankten sich für die herzliche Aufnahme. Beide gaben damit auch das Gefühl der gesamten Reisegruppe weiter, die überwältigt war von den vielen Erfahrungen - eben „Japan Life“, wie einige meinten. Ein Zeichen auch, dass Musik und Gesang trotz unterschiedlicher Kulturkreise und Sprachen verbindet.

Auch am 4. Tag der Reise rappelte der Wecker in aller Frühe, denn die beiden Konzertauftritte auf der EXPO standen auf dem Programm. Doch zuvor wollten die Sänger und die Mitreisenden diese Weltausstellung kennen lernen. Die Morsbacher wurden dabei in vier Gruppen aufgeteilt, die dann bevorzugt

NORBERT KÖTTING



Der Tischlermeister



Bestattungen

- Bestattungsvorsorge •
- Erledigung aller Formalitäten •
- Erd-, See- und Feuerbestattung •
- rund um die Uhr erreichbar •

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach
Tel. 0 22 94-5 30

tischlerrw

Einfach gut beDACHt ▲

Als Meisterbetrieb für Dachdeckerei und Zimmerei bringen wir für Sie alles unter Dach und Fach. Zum Beispiel:

- ▶ Dachsanierung
- ▶ Fassadenverkleidungen
- ▶ Dachklempnerei
- ▶ Dachaufstockungen
- ▶ Dachüberstände
- ▶ Vordächer
- ▶ Balkone
- ▶ Carports
- ▶ Wintergärten
- ▶ Überdachungen
- ▶ Wärmeschutzmaßnahmen
- ▶ Trockenbau
- ▶ Fachwerk u. Fachwerksanierung

Und wir können noch einiges mehr. Rufen Sie uns an und lassen Sie sich beraten!

schmidt

Zimmerei- und Dachdeckermeisterbetrieb · Seifen 41
Morsbach · Tel. 0 22 94-82 85 · Fax 0 22 94-9 06 64

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-16.00

Meine Art
zu wohnen!

MÖBEL SCHUSTER

Gewerbepark an der B 256 51545 Waldbröl

Mehr
Info's?

Telefon: 02291/7906-0
Telefax: 02291/7906-20
Internet: www.moebel-schuster.de



Vom EXPO-Gelände waren die Morsbacher im japanischen Nagoya beeindruckt.

die Pavillons als sogenannte VIP's besuchen konnten. Die durchschnittliche Wartezeit betrug aufgrund des Andranges zwischen zwei und drei Stunden und das bei 35 ° im Schatten.

Um 17.00 Uhr gab der Männergesangverein sein erstes Konzert in der EXPOHALL. Es galt die Japaner zu begeistern und dem Auftrag, Botschafter Deutschlands, gerecht zu werden. Und das gelang der Eintracht. Vor einer bis auf den letzten Platz besetzten EXPOHALL boten die Sänger und Solisten dem meist jungen Publikum einen bunten Reigen deutscher Volksmusik. Je 70 Minuten Chormusik, unterstützt durch den Pianisten Professor Stefan Görg, dem die Firma Yamaha eigens einen Konzertflügel zur Verfügung gestellt hatte, und Hans Albert Demer als Bass. Zwischen den beiden Konzerten lagen nur 50 Minuten Pause. In beiden Konzerten ließen sich die jeweils rund 1000 Zuschauer zu wahren Beifallsstürmen hinreißen. Als Zugabe hatte Chorleiter Musikdirektor Michael Rinscheid extra ein japanisches Lied, die Kirschblüte, einstudiert.

Nach den Auftritten ging es auf Einladung des deutschen Pavillons zum Abendessen in ein deutsches Restaurant. Natürlich brauchten die Sänger nicht so lange zu warten, wie die japanischen Gäste.

Die standen bis zu drei Stunden an, um eine deutsche Haxe oder ein anderes typisches deutsches Gericht zu erhaschen.

Am 5. Tag durften alle ausschlafen. Ein Programm war morgens zwar nicht vorgesehen, aber man konnte zum Bahnhof gehen und unterwegs den Kaiserpalast, der sich zur Zeit in einer mehrjährigen Restaurationsphase befindet, streifen. Mittags war dann Abfahrt nach Nara, der Hauptstadt des 8. Jahrhunderts. Besichtigt wurde das größte Holzgebäude der Welt, der Todaiji-Tempel, in dem auch die größte Bronzestaupe, „der Daibutsu“, steht. Eine Besonderheit im Narapark ist das zahme Rotwild.

Einige Besichtigungspunkte der Stadt waren angesagt, denn Kyoto war fast 1000 Jahre Kaiserstadt und Regierungssitz, bevor der Kaiser im 18. Jahrhundert nach Tokio umzog. Somit verfügt Kyoto über eine wechselvolle Geschichte und gehört zu den interessantesten Städten Ostasiens.

Am 5. September klingelte schon sehr früh der Wecker, und die Reisegruppe flog zurück in die Heimat. Nach einem Inlandsflug und Aufenthalt in Tokio erreichten die Eintrachtler gegen 18.00 Uhr wieder Frankfurt. In Morsbach wurden sie dann am Abend von Familienangehörigen, Freunden und Bekannten mit einer Lichterkette begrüßt. Alle waren sich einig: Japan war ein Erlebnis.



Sogar standesgemäß mit Stäbchen aßen die Morsbacher Eintrachtler in Japan, hier in einem Restaurant in Kyoto.



Bauen Sie doch wie SIE wollen!

Haben Sie auch genug von Varianten-, Serien- oder Typenhäusern? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Ihre individuellen Wünsche und Vorstellungen sind unser Maßstab für die Verwirklichung Ihres Haustraums. Ohne Kompromisse.

ACHTUNG!

Attraktive Grundstücke auf der Eichenhöhe in Morsbach frei zur Bebauung mit individuellen ALHO-Häusern in allen Leistungsstufen vom Ausbauhaus bis schlüsselfertig.

Vereinbaren Sie eine persönliche Beratung mit uns:

ALHO Systembau GmbH

Hammer 1 · 51597 Morsbach · Tel. [0 22 94] 696-422 oder 696-4 55

e-mail: info@alho.de · Internet: www.alho-haus.de





Wichtige Telefonnummern



Ärztlicher Notfalldienst

Ärztlicher Notfalldienst

Morsbach: 01805044100
Der ärztliche Notfalldienst gilt Mo., Di., Do. von 19.00 Uhr bis anderen Morgen 8.00 Uhr, Mi. ab 13.00 Uhr bis Do. 8.00 Uhr und an den Wochenenden von Fr. 13.00 Uhr bis Mo. 8.00 Uhr.

Zahnärzte: 02261/26675

Tierärzte: 02294/6644 oder 02261/64680 (Leitstelle)

Giftnotruf: 112 oder 0228/19240
Notarzt- und Rettungswagen: 112

Aus Ortsnetzen in den Randgebieten des Oberbergischen Kreises sowie für Krankentransporte: 02261/19222

Krankenhäuser:

Gummersbach: 02261/170
Waldbröl: 02291/820
Wissen: 02742/7060

Allgemeine Notruftafel

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112
Polizei, Überfall, Verkehrsunfall, Notruf: 110
Polizeiwache Waldbröl: 02291/91055566 oder 02261/8199521
Polizeiwache Morsbach: Tel. 02294/699500, Fax. 02294/699501

Sprechstunden der Polizeiwache Morsbach:
Di. 8.30 – 9.30 Uhr
Do. 17.30 – 18.30 Uhr
Andere Termine nach telefonischer Rücksprache möglich.

Gas: 02261/3003-0
Wasser: 02294/699401 u. 2

Bereitschaftsdienst des Gemeindewasserwerkes für Notfälle: 0172/2511224

Strom-RWE
Elektrizitätsversorgung: 0180/2112244

SÜWEDA Störungsannahme (Kabelfernsehen): 0241/164129

Hilfe und Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen

Aids-Beratung: 02261/885301 (Gesundheitsamt)

Kreis Alleinerziehender: 02294/8728
Elternkreis Drogenabhängiger: 02261/478095 u. 02265/989729

Gleichstellungsbeauftragte: 02294/699135

Kreuzbund Morsbach

(Selbsthilfegruppe für Alkoholranke u. ihre Angehörigen):
Frank Eisenberger 0173/8618590
Blaues Kreuz Renate Vogt 02294/7691
Osteoporose: 02294/7151
Psychisch Kranke u. Menschen in Krisensituationen: 02294/456 und 479
Schuldnerberatung: 02263/952787 oder 02291/808716 oder 02261/30650

Erziehungs-, Ehe-, Familien- u. Lebensfragen sowie Schwangeren-Konfliktberatung: 02291/4068

Deutscher Kinderschutzbund Betzdorf/Kirchen: 02741/6725
SKFM Caritas: 02294/8483
Fundgrube
Schwangeren- u. Familienhilfe: 02294/999897, 02294/8483 u. 02294/6435

Suchtberatung Caritas: 02261/30660 und 02291/901866
Telefon-Seelsorge (14-24 Uhr): 08001110111
Frauenhaus Caritas: 0180/5005532

Kirchen

Katholische Kirchengemeinde Morsbach Tel. 02294/238 oder 900125
Katholische Kirchengemeinde Hoppe Tel. 02294/255
Katholische Kirchengemeinde Lichtenberg Tel. 02294/332
Evangelische Kirchengemeinde Hoppe-Morsbach Tel. 02294/8787

Gemeindeverwaltung Morsbach

Postanschrift:
Gemeinde Morsbach, Der Bürgermeister, Postfach 1153, 51589 Morsbach

Öffnungszeiten des Rathauses, Bahnhofstr. 2:

Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
Mo. – Mi. 14.00 – 16.00 Uhr
Do. 14.00 – 17.30 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit aller Dienststellen: 02294/6990
Fax-Nr. 02294/699187

Bereitschaftsdienst für Notfälle von freitags, 12.30 Uhr, bis montags, 7.30 Uhr (während der Woche siehe Polizeiwache Waldbröl): 0173/5372459
Internet: www.morsbach.de
e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de

Baubetriebshof der Gemeinde, Volperhausen
Wissener Straße, 02294/524
Dolphi-Bad/Hallenbad Morsbach: 02294/1842
Nessi-Bad/Freibad Morsbach: 02294/6071

(Alle Angaben ohne Gewähr)

KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg

Fax: 0 22 94 / 78 05 · ☎ 0 22 94 / 17 19



- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Warmer Mittagstisch

Kleiner Einsatz – große Wirkung:
Mit 25 Euro monatlichem Ein-
satz zu 17.900 Euro* Vermögen.



Wie Ihr Geld weniger wird,
wissen Sie selbst.
Wie es mehr wird, erfahren Sie bei uns.

 **Kreissparkasse
Köln**

Sie suchen noch das Passende, um effektiv ein Vermögen aufzubauen? Dann lassen Sie sich von uns ein maßgeschneidertes Spar- und Anlagepaket zusammenstellen. Unsere kompetenten Berater finden garantiert das Richtige für sie und ihn. Informieren Sie sich unter www.ksk-koeln.de oder in Ihrer Geschäftsstelle. Wir beraten Sie gerne. **Wenn's um Geld geht –  Kreissparkasse Köln.**

* Beispielrechnung für einen Sparplan mit einer angenommenen Rendite von 6,5% p.a., Laufzeit 25 Jahre